



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 01/2024

Liebe Leser*innen,

es war immer schon wichtig und ist derzeit angesichts des drohenden Rechtsrucks besonders wichtig: das Bekenntnis gegen Antisemitismus. Darum nimmt die SPK an der weltweiten Kampagne #WeRemember zum Gedenken an die Opfer des Holocausts teil, darum erinnert in der James-Simon-Galerie die Initiative „Das gelbe Piano“ an die Geiseln der Hamas und darum wurde Ende 2023 das 25. Jubiläum der Washingtoner Prinzipien zum fairen und gerechten Umgang mit NS-Raubkunst gefeiert.

Ihre SPK-Newsletter-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© SPK / Benne Ochs / IAI, F. Schmidt-Welle / photothek.net / Florian Gärtner

Die neue SPK: Vom Tanker zur Flotte

Die Welt ist im Umbruch, die SPK ist es auch. Wie kann sie erfolgreicher und schlagkräftiger werden? Bei der Diskussionsveranstaltung „Bewahren, verändern, neu aufstellen“ von SPK und dem Deutschen Kulturrat sprachen u.a. SPK-Stiftungspräsident Hermann Parzinger, Ulrike Lorenz (Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar) und FAZ-Fuilletonredakteur Andreas Kilb über neue Perspektiven für Kultureinrichtungen. Zur Aufzeichnung: [mehr](#)



© Linden-Museum Stuttgart, Foto: Dominik Draschow

Kamerun und Deutschland starten „Restitutionsfahrplan“

Nicht mehr ob, sondern wie: deutsche Museen und das kamerunische Komitee für die Rückführung illegal ausgeführter Kulturgüter entwickeln einen Fahrplan für Restititionen und künftige Zusammenarbeit. Im Januar 2024 trafen sich Vertreter*innen des Komitees und der Museen sowie Mitglieder kamerunischer Königshäuser zu einem Dialog am Stuttgarter Linden-Museum. [mehr](#)



© WJC

Solidarität mit Israel: Das Gelbe Piano in der James-Simon-Galerie

An das Schicksal der über 100 von der Hamas verschleppten Geiseln will die Initiative „Das gelbe Piano“ erinnern. An öffentlichen Orten steht ein gelber Flügel und darf und soll von jedem gespielt werden, der die Aktion unterstützen möchte. Pianist Igor Levit machte in der James-Simon-Galerie den Anfang. [mehr](#)



Foto: SBB-PK

Wie Scharoun klingt: Die Sounds of Stabi

Wie klingt geballte geistige Arbeit in großartiger Architektur? Die Staatsbibliothek wollte es wissen und hat neun ausgewählte Räume des Hauses Potsdamer Straße akustisch vermessen. Außerdem auf der Doppel-CD „Sounds of Stabi“: Ein Spaziergang zum Hören. [mehr](#)



Foto: SBB-PK

Messen für die Besten

Der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb kürt jedes Jahr die besten Nachwuchsmusiker*innen der klassischen Musik in Deutschland. Unter den Gesangsstücken war 2024 auch eine Arie aus der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. [mehr](#)



Foto: SMB, Kupferstichkabinett / Jörg P. Anders

Kupferstichkabinett: Wie Willy Kurth die Bilder rettete

Kunsthistorikerin Anita Beloubek-Hammer rekonstruierte die wagemutige Rettungsaktion von Museumskustos Willy Kurth, der hunderte Meisterwerke vor dem Bildersturm der Nazis bewahrte. Am 2. Februar 2024 eröffnet dazu die Ausstellung „Die gerettete Moderne. Meisterwerke von Kirchner bis Picasso“. [mehr](#)



© IAI / Clara Ruvituso

Workshop: Jüdische Studien und die Lateinamerikaforschung

Bei einem internationalen Workshop der Humboldt Universität zu Berlin in Kooperation mit dem Selma-Stern-Zentrum für Jüdische Studien und dem Ibero-Amerikanischen Institut standen Positionen jüdischen Denkens und Schreibens zwischen den Kontinenten im Fokus. [mehr](#)

Im Fokus: Ukraine



© Staatliche Museen zu Berlin / Dietmar Katz

Metropolis bis Jurassic Park – Filmplakate am Kulturforum

Bis zum 3. März 2024 gibt es in der Kunstbibliothek – nur fünf Minuten Fußweg vom Berlinale Palast entfernt – 300 Filmplakate von den frühen Tagen des Kinos bis heute zu sehen. Die Kuratorinnen Christina Thomson und Christina Dembny erklären, was die Plakate so besonders macht. [mehr](#)



Foto: Schnepf Renou

Tiefes Blech: Eine kurze Geschichte der tiefen Blechblasinstrumente

Ob im Sinfonieorchester oder in der Blaskapelle, die Tuba ist ein unersetzbarer Bestandteil der Ensembles. Zum „Jahr der Tuba 2024“ sind im Musikinstrumenten-Museum die Vorläufer und unterschiedliche Bauformen des Instruments in einer Kabinettausstellung zu sehen. [mehr](#)



© Courtesy: the artists

Making Spaces: Ukrainisches Künstlerduo im Gespräch

Wie künstlerische Praxis im Kontext des Krieges fortbestehen kann, untersucht der Hamburger Bahnhof am 22. Februar 2024 an Videoarbeiten des ukrainischen Künstlerduos Malashchuk und Khimei. Anschließendes Gespräch, gefördert durch das Kuratorium Preußischer Kulturbesitz. [mehr](#)

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)



Foto: Staatliche Archive Bayerns (GDA)

Schäden auf der Spur

Der Leitfaden zur Schadenskartierung der Staatlichen Archive Bayerns hilft dabei, Schäden an Schriftgut besser zu erkennen. In Kooperation mit der KEK wurde er zum Jahresanfang kostenfrei an knapp 700 Einrichtungen bundesweit versandt und online zugänglich gemacht. [mehr](#)

Nicht verpassen

Gespräch: Bestirnter Himmel, moralisches Gesetz: 'Thinking Kant's Revolutions 300 years after' (30.1.2024, 19 Uhr)

Die Autoren Omri Boehm und Marcus Willaschek sprechen im Wilhelm-von-Humboldt-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin über Kant und wie man ihn heute erklärt. [mehr](#)

Literarisches Konzert für „Prinz Jussuf“ (11.2.24, 11 Uhr)

Zum 155. Geburtstag von Else Lasker-Schüler laden das SIM und die Else Lasker-Schüler-Gesellschaft Wuppertal zu einer Veranstaltung mit der Schauspielerin Nina Hoger und den Musikern Günter "Baby" Sommer und Johannes Kieckbusch ein. Hajo Jahn hat die Texte ausgewählt und moderiert. [mehr](#)

Barcamp: Bibliotheken als Orte der Freiheit (15.2.2024, 14 bis 18 Uhr)

Das Barcamp ist offen für alle, die daran interessiert sind, gemeinsam über die gesellschaftliche Rolle von Bibliotheken in der Zukunft zu diskutieren. [mehr](#)

Frauen hinter der Kamera – Diskussion zum Tag des Iberoamerikanischen Kinos (20.2.2024, 12 Uhr)

Zur Berlinale kommen auch in diesem Jahr Filmschaffende aus Lateinamerika, der Karibik, Spanien und Portugal im Ibero-Amerikanischen Institut zusammen, um über aktuelles iberoamerikanisches Kino und den Filmmarkt zu diskutieren. Im Fokus steht diesmal die Perspektive weiblicher Filmemacherinnen (in spanischer Sprache). [mehr](#)

Boxerloot-Tagung in München (22./23.2.2024)

Vom 22. bis 23. Februar 2024 veranstaltet das Verbundprojekt „Spuren des ‚Boxerkrieges‘ in deutschen Museumssammlungen – eine gemeinsame Annäherung“ die erste internationale Tagung zu den während des sogenannten „Boxerkriegs“ aus China geplünderten Objekten. [mehr](#)

Ticket-Vorverkauf für die Ausstellung „Caspar David Friedrich. Unendliche Landschaften“ gestartet

Anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich zeigt die Alte Nationalgalerie in Kooperation mit dem Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin ab 19. April 2024 erstmals eine große Ausstellung zum Werk des bedeutendsten Malers der deutschen Romantik. [mehr](#)

Glanz und Gloria



Foto: Christian von Polentz / transit. fotografie und reportage

Who put the Hump in the Humptata?

Sie ist die dicke Berta unter den Blechblasinstrumenten und 2024 ist ihr Jahr: Die Tuba. Seit dem 19. Jahrhundert bringt sie ordentlich Wumms in die Sinfonieorchester oder Blaskapellen, ist aber mit einem Umfang von 5 Oktaven vielseitiger als das Klischee vermuten lässt. Das Musikinstrumenten-Museum – das übrigens die weltweit älteste Tuba besitzt – widmet ihr darum eine eigene Ausstellung. Bei der Pressekonferenz zu „Tiefes Blech“ zeigte sich dann auch der Sog des stattlichen Instruments: Berlins Kultursenator Joe Chialo bekam eine Tuba in die Hand und intonierte mit drei anderen Tubisten den Gassenhauer „Berliner Luft“. [mehr](#)



[Über uns](#) [Standorte](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Datenschutz](#)

Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier](#) aus dem Verteiler austragen.

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, **Mail:** webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Louis Killisch, Gesche Rintelen, Sven Stienen, Elena Then

USt-IdNr.: DE 33 82 04 900

© 2024 Stiftung Preußischer Kulturbesitz